

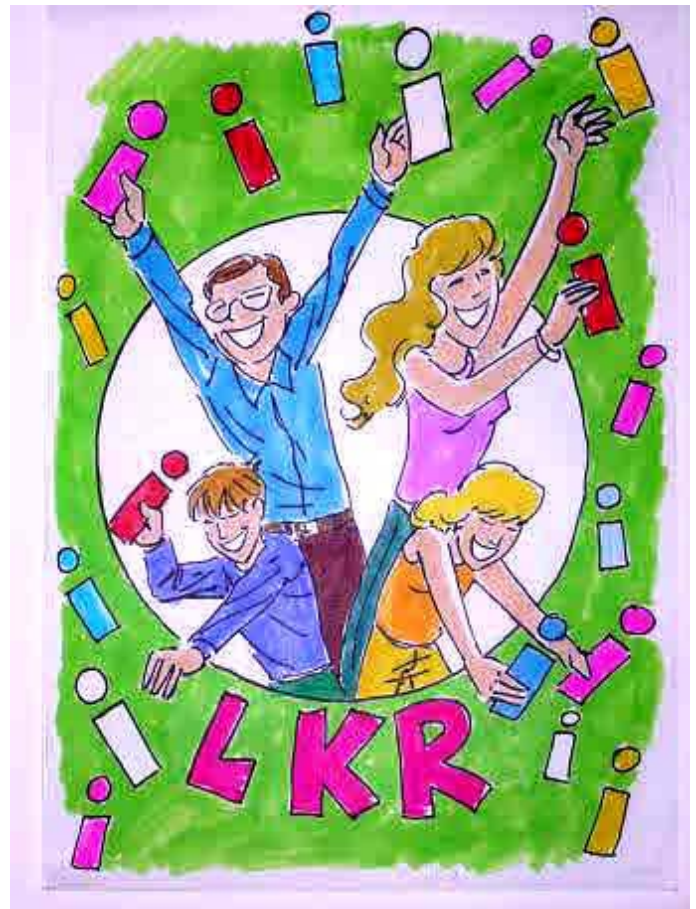
## Workshop 2: Kommunen für Familien

**Moderation:** Martina Raschke, LRTL-Team „Mit Mut in die Zukunft“

**Input:** Michael Pelzer, Bürgermeister von Weyarn (für Bürgerorientierung preisgekrönte Gemeinde)

### Was es bereits in Gemeinden gibt:

- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
- Ausbildungsmesse
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- Bürgerzentrum (Lettenholz)
- Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ)
- Erziehungsbeistand
- Jugendcafé
- Jugendhilfe
- Jugendtreff
- Kinderbetreuung, Kindergärten ab 3. Lebensjahr
- Praxisklassen
- Schnupperlehre
- Schulprojekte
- Sprechstunde für Jugendliche
- Stadt als Arbeitgeber
- Wirtschaftsförderung



### Welche Netzwerkpartner bereits vorhanden sind:

- Agendagruppen und –arbeitskreise
- Agentur für Arbeit
- Bürgerinitiativen
- Ehrenamtliche Coaches
- Industrie- und Handelskammer
- Jugendämter

- Jugendarbeit
- Jugendbeauftragter aus dem Gemeinderat
- Jugendhilfe
- KoBRA (**K**ompetenzzentrum für **B**ildung, **R**ehabilitation und **A**rbeit)
- Schulen
- S.t.e.p.-Trainings der Jugendbildungsstätte Königsdorf
- Trägervereine
- Unternehmensnetzwerke
- Wirtschaftsförderer

### **Die dringendsten Bedürfnisse:**

1. Leitbild für familienfreundliche Gemeinden entwickeln
2. Betreuung der Jugendlichen muss flexibler werden
3. Schulangebot als gesellschaftlichen Mittelpunkt betrachten, Netzwerk für schwache Schüler ab 6. Klasse aufbauen
4. Kinder und Jugendliche an der Gemeindefarbeit teilhaben lassen
5. Unterstützung für Eltern entwickeln (Erziehungsbeistand)

### **Was wir sofort anpacken sollten:**

1. Leitbild entwickeln
2. Wirtschaftsförderung einbeziehen, Lehrstellen- und Jobbörse im Handwerk aufbauen
3. Standortqualität verbessern

### **Was unser nächster Schritt ist:**

Kommunale Zukunftswerkstätten